



 **Netti[®] III EL** GMDN 41620

Gebrauchsanweisung



CE Dieses Produkt entspricht MDR
EU-Medizinprodukteverordnung 2017/745

UM0133DE 2022-02

*inspire
joy of life*

INHALT

1. EINLEITUNG	4
1.1 ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI III EL	5
1.2 KONTRAINDIKATIONEN	5
1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT	5
1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG	6
1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG	6
1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG	7
1.7 ABMESSUNGEN	7
2. KURZANLEITUNG	9
3. ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN UND WARNHINWEISE	10
4. BESCHREIBUNG*	12
5. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI III EL	13
6. ZUBEHÖR	14
6.1 BECKENGURT MONTIEREN	17
6.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN	18
6.3 NETTI DYNAMIC-SYSTEM	18
7. ELEKTRISCHE KOMPONENTEN	20
7.1 LADEGERÄT	23
8. MONTAGE UND EINSTELLUNG	23
8.1 AUSPACKEN (siehe Abschnitte 5 und 6)	23
8.2 ANTRIEBSRÄDER	24
8.3 VORDERGABEL	24
8.4 VORDERRÄDER	24
8.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN	25
8.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN	25
8.7 RÜCKENLEHNE	26
8.8 RÜCKENLEHNE EINSTELLEN	26
8.9 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN	28
8.10 KIPPSCHUTZ	28
8.11 ARMLEHNEN EINSTELLEN	29
8.12 POLSTER	29
8.13 EINSTELLEN DER KLETT-RÜCKEN	30
8.14 BEINSTÜTZEN	30
8.15 KOPFSTÜTZE	37
8.16 SCHIEBEGRIFFE	38
8.17 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN	38

9. SITZNEIGUNG/SITZKANTELUNG EINSTELLEN	40
9.1 SITZNEIGUNG - KIPPEN	40
9.2 RÜCKENLEHNENWINKEL - ZURÜCKLEHNEN	40
9.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI KOMFORTROLLSTÜHLEN	40
9.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRÜTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:	41
9.5 SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES	41
9.6 RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN	42
9.7 GRÖSSERE SELBSTÄNDIGKEIT ERMÖGLICHEN	42
10. TRANSPORT	44
10.1 TRANSPORT IM AUTO	44
10.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT	45
10.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG	45
10.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN	46
11. FAHRTECHNIKEN	46
11.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN	46
11.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –	47
11.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –	47
11.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –	48
11.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –	48
11.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –	49
11.7 UMSETZEN	49
11.8 SCHWERPUNKT	50
11.9 ROLLSTUHL ANHEBEN	51
11.10 GREIFRINGE	51
12. WARTUNG	52
12.1 WARTUNGSANWEISUNGEN	52
12.2 REINIGEN UND WASCHEN	52
12.3 LANGZEITVERWAHRUNG	53
13. FEHLERBEHEBUNG AM ROLLSTUHL	54
14. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG	56
14.1 TESTS	56
14.2 GARANTIE	56
14.3 REKLAMATIONEN	56
14.4 NETTI CUSTOMIZED / INDIVIDUELLE ANPASSUNG	57
14.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN	57
14.6 SERVICE UND REPARATUR	57
15. ABMESSUNG UND GEWICHT	58

1. EINLEITUNG



Bei Netti III EL handelt es sich um einen Komfortrollstuhl mit elektrischen Funktionen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Er ist nach DIN EN 12184:2014 geprüft. Die Prüfung erfolgte durch die TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte.

Darum ist es wichtig, die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls genau zu kennen. Der Rollstuhl Netti III EL ist für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Entlastung haben. Das Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Lösungen der Rahmenkonstruktion viele Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten. Die elektrische Bedienung von Kantelung, Zurücklehnen und Beinstützenbewegungen erleichtert die Nutzung dieser Funktionen.

Netti III EL ist mit den folgenden Sitzbreiten erhältlich:
350–380–400–430–450–500–550–600 mm

Netti III EL wurde von TÜV Rheinland gemäß ISO 7176-19:2008 einem Crashtest unterzogen und ist für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

Maximales Benutzergewicht:
Netti III EL – 160 kg.



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI III EL

Netti III EL ist ein multifunktionaler Rollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile junge und erwachsene Menschen mit physischen bzw. geistigen Beeinträchtigungen. Er bietet einer beeinträchtigten Person die Möglichkeit, die Sitzposition von der Aktivität bis zur Ruhe durch die Kipp- und Liegefunktionen zu verändern. Netti III EL ist mit elektrischen Funktionen für Kantelung, Zurücklehnen und Beinstützenbewegung ausgestattet, wodurch die Bedienung erleichtert wird. Er ist für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Schonung haben. Die Kombination zwischen dem Sitzsystem und der ergonomischen Lösung bei der Rahmenkonstruktion bietet viele Möglichkeiten zur Anpassung und Einstellung.

Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben. Bei dem Netti III EL ist die Neigung von Sitzfläche und Rückenlehne elektrisch einstellbar. So kann der Benutzer seine Lage verändern (Mobilisierung) oder seine Haltung korrigieren (Stabilisierung), welcher der folgenden Arten und Ursachen seine Einschränkung auch sein mag:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- eingeschränkter Bewegungsumfang
- eingeschränkte oder fehlende Rumpf- und Körperstabilität
- Hemiplegie
- rheumatische Erkrankungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen,
- Amputationen
- andere neurologische oder geriatrische Erkrankungen.



Falls unsere Standardlösungen Ihren Anforderungen nicht entsprechen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, um maßgeschneiderte Lösungen von Netti zu erhalten.

1.2 KONTRAINDIKATIONEN

Bei starker muskulärer Spastik empfehlen wir das Netti Dynamic-System, das über eine Rahmenkonstruktion verfügt, die dem Bewegungsmuster des Benutzers folgt. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann es im ungünstigen Fall zur Verformung oder zum Bruch von Metallteilen im Bereich des Rückenlehnenprofils, der Beinstützen oder der Armlehnen kommen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Der Rollstuhl Netti III EL wurde von der TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß europäischer Norm DIN EN 12184:2014 getestet.



Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren.

1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG



Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.

Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien können recycelt werden.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.



Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.



TEMPERATURBEREICH
Der Rollstuhl Netti III EL wurde für einen Temperaturbereich von -10°C to +40°C konzipiert.



Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de - Handbücher - Anwenderhandbuch - Netti III EL.

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil) und Steckachse
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren.
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Sitzkantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz
- Akkus - müssen eventuell ausgetauscht werden
- Steuereinheit
- Ladestation und alle Anschlüsse
- Joystic
- Elektrische Funktionen aller Antriebe

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 12.2 zu Reinigung und Pflege.



Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de



Eine Recyclinganleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung des Netti III EL-Rollstuhls zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.



Verbotshinweis. Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Warnhinweis. Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.



Wichtige Informationen.



Nützliche Tipps.



Erforderliches Werkzeug.



Symbol für: Max. sicheres Gefälle für Feststellbremse.



Symbol für: Maximales Benutzergewicht.



Symbol für medizinische Hilfsmittel



Symbol für Hersteller



Symbol für Herstellungsdatum



Symbol für Serien-Nummer



Hinweis: Lesen Sie bitte der Bedienungsanleitung

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Web – My-Netti.de

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.7 ABMESSUNGEN

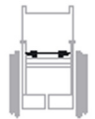
Netti III EL ist ein Komfortrollstuhl für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Die Mindestmaße in der Tabelle beziehen sich auf die Sitzbreite 350 mm. Das Höchstmaß bezieht sich auf die Sitzbreite 600 mm.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

GESAMTGEWICHT: 35 KG
(450 mm breiter Rollstuhl)

SITZBREITE:
350, 380, 400, 430, 450,
500, 550 & 600 mm



SITZTIEFE:
(Polsterung Rückenlehne bis
Vorderkante Sitzplatte)
400, 425, 450, 475, 500 mm



SITZHÖHE:
(Boden bis Oberseite Sitzplatte bei
Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern
n oberer Lochposition).
440 mm*



* Durch Positionsveränderung der Haupträder ist eine Sitzhöhe von 475 mm erreichbar. Andere Sitzhöhen können durch Ändern der Radabmessungen erreicht werden.

RÜCKENLEHNENHÖHE:
500 mm*



* Bei Verwendung der Rückenlehnenverlängerung beträgt die Rückenlehnenhöhe einschließlich Rückenpolster 600 mm.

** Bei Netti III EL mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr überschreitet die Gesamtbreite die empfohlenen 700 mm.


*** Geringste Stabilität und höchste Stabilität beziehen sich auf die Positionierung des Kippschutzes. Verwenden Sie beim Bergauffahren immer den Kippschutz.

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze– horizontaler Sitz. (Sitz + Rückenlehne maximal nach vorne geneigt. Beinstütze senkrecht)	1030 mm (955 mm)	1030
Gesamtbreite **	570 mm	820
Länge, zusammengeklappt	780 mm	780
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder	480 mm	730
Höhe, zusammengeklappt (ohne Räder, Polster, Armlehnen, Kopf- und Beinstützen)	520 mm	520
Gesamtgewicht	32,0 kg	36,0 kg
Gewicht des schwersten Teils: Rahmen	17,0 kg	20,2 kg
Gewicht der schwersten Komponente: Beinstütze	2,4 kg	3,0 kg
Statische Stabilität bergab		13°
Statische Stabilität bergauf***	8°	15°
Statische Stabilität seitwärts	15°	15°
Sicheres Gefälle, Kippschutz verwenden		10°
Sitzflächenwinkel	-9°	16°
Effektive Sitztiefe	400 mm	500 mm
Effektive Sitzbreite	350 mm	600 mm
Komfort-Sitzflächenhöhe vorn	440 mm	475 mm
Rückenlehnenwinkel	86°	133°
Rückenlehnenhöhe ohne Polster	490 mm	590 mm
Abstand Beinstütze zu Sitz	280 mm	560 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	90°	180°
Abstand Armlehne zu Sitz	185 mm	325 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	300 mm	430 mm
Durchmesser Greifring	535 mm	535 mm
Horizontale Achsposition	-10 mm	95 mm
Feststellbremse, max. Gefälle	-	7°
Min. Wenderadius bei senkrechten Beinstützen	R 675 mm	702 mm

Modell mit 24 Zoll-Antriebsrädern. Maß ohne Polster.

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege des Rollstuhls **Netti III EL**.

 Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung und ist nur als Gedächtnisstütze oder Checkliste gedacht.



- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 8.1).
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 8.2).
- Vorderräder montieren (Abschnitt 8.4).
- Rückenlehne nach hinten stellen und Gasdruckfeder für Rückenlehnenneigung mithilfe des Verriegelungsbolzens montieren. (Abschnitt 8.7).
- Armlehnen montieren (Abschnitt 8.11).
- Sitzpolster montieren (Abschnitt 8.12).
- Beinstützen montieren (Abschnitt 8.14) und mit dem elektrischen Anschluss verbinden.
- Schiebegriff einstellen (Abschnitt 8.16).
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 8.15).
- Zubehör montieren (Weitere Informationen siehe Abschnitt 6). Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei).
- Schließen Sie den Akku an und starten Sie die elektrischen Funktionen (siehe Kapitel 7).

ROLLSTUHL AUF DEN BENUTZER EINSTELLEN:


Die Sitztiefe und dann Gewichtverteilung, Höhe der Beinstützen, Höhe der Armlehnen sowie Höhe und horizontale Position der Kopfstütze und Höhe des Rückenpolsters einstellen.


Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe:


www.My-Netti.de/knowledge_and_tools


-  Fehlerbeseitigung siehe Kapitel 11. Für Einstellungen siehe Kapitel 6.
-  KIPPSCHUTZ Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.


 **Fahren Sie vorsichtig!**

 Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.


 Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.

 Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.


 Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

 Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, sollten Kippschutz und Bremsen immer in Funktion sein.


 Alle Griffe korrekt fixieren.


 Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.


 Laden Sie den Akku täglich auf.


 Wenn der Rollstuhl über Luftreifen verfügt: Überprüfen Sie den Reifendruck wöchentlich und pumpen Sie ihn auf einen Wert von 2,4 bar/35 psi auf.

 Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

 Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.

 Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

 Abbildungen können von dem gelieferten Produkt abweichen.

 Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.My-Netti.de

 Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

3. ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN UND WARNHINWEISE

Rollstühle mit elektrischen Funktionen/Vorrichtungen können anfällig für elektromagnetische Störungen (EMI) sein. Dies sind störende elektromagnetische Energien (EM), die von Quellen wie z. B. Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunk-Sendern (HAM), Funk-sprechgeräten und Mobiltelefonen ausgehen. Die Störung (von Funkwellenquellen) kann bewirken, dass sich die elektrischen Funktionen von selbst einschalten. Außerdem können sie das elektrische Steuersystem dauerhaft beschädigen. Die Intensität der störenden EM-Energie lässt sich in Volt pro Meter (V/m) messen. Jede elektrische Funktion kann EMI nur bis zu einer bestimmten Intensität widerstehen. Dies wird als ihr „Störfestigkeitspegel“ bezeichnet. Je höher der Störfestigkeitspegel, desto größer ist der Schutz.

In der täglichen Umgebung gibt es zahlreiche Quellen für relativ intensive elektromagnetische Felder. Einige dieser Quellen sind offensichtlich und können leicht gemieden werden. Andere sind nicht offensichtlich und eine Aussetzung ist unvermeidbar. Wir denken jedoch, dass durch die Beachtung der unten aufgeführten Warnhinweise Ihr Risiko für EMI minimiert wird.

Schutzgrad der elektrischen Funktionen des Netti III EL: IPX4.

Die elektrischen Funktionen des Netti III EL sind EMV-geprüft.



Es ist sehr wichtig, dass Sie diese Hinweise zu den möglichen Auswirkungen von elektromagnetischen Störungen auf Ihren Rollstuhl mit elektrischen Funktionen lesen.

DIE STÖRSTRAHLUNGSQUELLEN LASSEN SICH ALLGEMEIN IN DREI TYPEN UNTERTEILEN:

A Tragbare Handsendeempfänger (Sender/Empfänger), bei denen die Antenne direkt an der Sendereinheit montiert ist.
Zum Beispiel: CB-Funkgeräte, Walkie-Talkies, Sicherheits-, Feuerwehr- und Polizeifunkgeräte, Mobiltelefone und andere persönliche Kommunikationsgeräte.



Manche Mobiltelefone und ähnliche Geräte senden im eingeschalteten Zustand Signale, auch wenn sie nicht benutzt werden.

B Mobile Sendeempfänger mit mittlerer Reichweite, wie sie in Polizeiwagen, Feuerwehrfahrzeugen, Krankenwagen und Taxis verwendet werden. Bei diesen ist die Antenne in der Regel außen am Fahrzeug angebracht.







C Sender und Empfänger mit großer Reichweite, wie z. B. kommerzielle Rundfunksender (Radio- und TV-Antennentürme) und Amateurfunkgeräte (HAM).



Andere Arten von Handgeräten, wie z. B. schnurlose Telefone, Laptops, AM/FM-Radios, Fernseher, CD-Player, Mediaplayer und Kleingeräte, wie z. B. elektrische Rasierapparate und Haartrockner, verursachen unseres Wissens nach keine EMI-Probleme für die elektrischen Funktionen Ihres Rollstuhls.

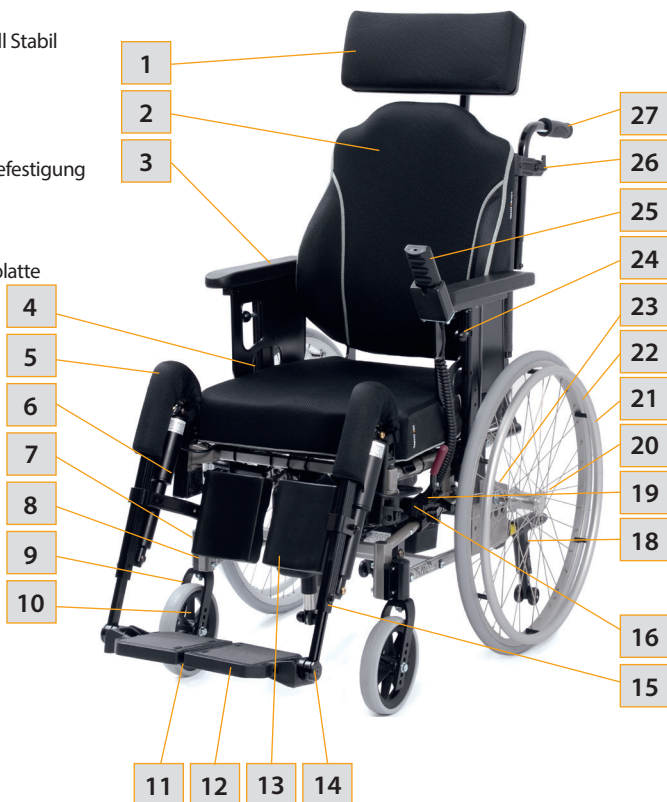
Die oben aufgeführten Geräte und Sendeempfänger sowie elektromagnetische Störungen (EMI) von Quellen wie Radio- und Fernsehsendern, Amateurfunk-Sendern (HAM), Funk-sprechgeräten und Mobiltelefonen können elektrische Funktionen und die Bewegung des Rollstuhls beeinflussen. Um mögliche Störungen des Steuersystems der elektrischen Funktionen des Netti III EL zu vermeiden, werden daher die unten aufgeführten Warnhinweise aufgeführt.

Durch die Beachtung der unten aufgeführten Warnhinweise soll die Gefahr einer unbeabsichtigten Bewegung des Rollstuhls, die zu schweren Verletzungen führen kann, verringert werden.

-  **Benutzen Sie keine tragbaren Sendeempfänger (Sender-Empfänger), wie z. B. CB-Funkgeräte, und schalten Sie keine persönlichen Kommunikationsgeräte, wie z. B. Mobiltelefone, ein, während der elektrische Rollstuhl eingeschaltet ist.**
-  **Achten Sie auf in der Nähe befindliche Sender, wie z. B. Radio- oder Fernsehsender, und versuchen Sie, die Annäherung an diese zu vermeiden.**
-  **Wenn es zu einer unbeabsichtigten Bewegung kommt, schalten Sie den elektrischen Rollstuhl aus, sobald es sicher ist.**
-  **Bedenken Sie, dass das Hinzufügen von Zubehör oder Komponenten oder das Verändern der elektrischen Funktionen des Rollstuhls diesen möglicherweise anfälliger für EMI macht.**
-  **Melden Sie alle Vorkommnisse von unbeabsichtigten Bewegungen an den Händler, der das Produkt vertreibt. Achten Sie darauf, ob sich in der Nähe eine EMI-Quelle befindet.**
-  **Der Rollstuhl kann den Betrieb von Geräten in seiner Umgebung, die elektromagnetische Felder aussenden, stören (wie z. B. Alarmanlagen von Geschäften, Automatiktüren, usw.).**

4. BESCHREIBUNG*

1. Kopfstütze
2. Rückenlehnenpolster- Modell Stabil
3. Armlehne mit Polster
4. Sitzpolster
5. Kniepolster
6. Ladestation am Radrahmen
7. Lagergehäuse/Vordergabelbefestigung
8. Steckachse für Vordergabel
9. Vordergabel
10. Vorderräder
11. Verriegelungsbolzen für Fußplatte
12. Fußplatte
13. Wadenstütze
14. Winkeleinstellschraube
15. Höheneinstellschraube
16. Beinstützenanschluss links
18. Kippschutz
19. Bremse
20. Steckachse
21. Greifring
22. Antriebsrad
23. Bezeichnungsschild des Rollstuhl an der unteren Rückenstrebe
24. Auslösegriff für Armlehne
25. Fernbedienung
26. Auslösegriff für Schiebegriff
27. Schiebegriff



Netti III EL ist mit drei Arten von elektrischen Funktionen ausgestattet:

- Elektrischer Antrieb für die Kantelung der Sitzeinheit
- Elektrischer Antrieb zum Zurücklehnen der Rollstuhlrückenlehne
- Elektrische Antriebe für die Beinstützen.

Netti III EL kann mit einer, zwei oder drei der oben aufgeführten elektrischen Funktionen konfiguriert werden.



Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.



Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Für vollständige Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

5. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI III EL

STANDARD

SITZ – NETTI UNO-SITZ – BIS ZU EINER SITZBREITE VON 500 MM NETTI SIT MIT EINER SITZBREITE VON 550 – 600 MM

- Polster mit guter Druckverteilung
- Sitzkantelung -9° bis +16°
- Einstellbare Höhe 400 mm bis 485 mm durch Änderung der Radgröße und -
- Tiefe einstellbar bis 100 mm
- Schiebesitz (siehe Abschnitt 5)

RÄDER*

- 24 Zoll x 1 Zoll-Antriebsräder mit stichfester Bereifung und Steckachse
- Greifring: Aluminium
- 7 Zoll-Vorderräder mit stichfester Bereifung und Steckachse

Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

RAHMEN – Querstangen aus Stahl

SCHIEBEGRIFF

- Höhenverstellbar, schwenkbar, abnehmbar

BREMSEN – Vom Benutzer zu betätigende Bremsen

KIPPSCHUTZ

- Höhen- und Längenverstellbar - schwenkbar

RÜCKENLEHNE – NETTI SMART

- Winkel: 88° – 130°
- Höhe: 500 mm
- Rückenlehnenpolster mit integrierter Lendenwirbelstütze und Seitenstütze, höhenverstellbar
- Höhenverstellbarer und abnehmbarer Schiebegriff

BEINSTÜTZE

- Winkelverstellbar
- Höhen und winkelverstellbare Fußplatten mit Wadenstützen und Kniepolstern

ARMLEHNE

- Höhenverstellbar und abnehmbar
- Tiefenverstellbare Polster

KOPFSTÜTZE A

- Höhen-, tiefen- und winkelverstellbar
- Abnehmbar

ZUBEHÖR

SITZ

- Robuste Sitzplatte
- Komfortsitzplatte bis zu einer Sitzbreite von 500 mm
- Netti elektrische Kantelung der Sitzeinheit
- Tablett & Leseständer für Tablett (siehe Abschnitt 5)
- Beckengurte und 4-Punkt-Gurte (siehe Abschnitt 5)

RÄDER

- Räder mit stichfester Bereifung (siehe Abschnitt 5)
- Räder mit Luftreifen (siehe Abschnitt 5)
- Räder mit Trommelbremse (siehe Kapitel 5)
- Räder mit Einhandbedienung (siehe Abschnitt 5)
- Radsturzwinkel: 2° oder 4°
- Pneumatische Vorderräder (siehe Abschnitt 5)
- Speichenschutz (siehe Abschnitt 5)
- Greifringe (siehe Abschnitt 5)

BREMSEN – Trommelbremsen

RÜCKENLEHNE

- Netti elektrisches Zurücklehnen der Rückenlehne
- Rückenlehnenverlängerung (siehe Kapitel 5)
- Lordosenstütze und Keil (siehe Kapitel 5)
- Rückenlehnenpolster - verschiedene Modelle

BEINSTÜTZE

- Netti elektrische Beinstützen
- Universal-Beinstütze
- Stütze für Amputierte
- Knie- und Oberschenkelauflage (siehe Kapitel 5)

ARMLEHNE

- Verschiedene Polster (siehe Kapitel 5)
- Hemi-Armlehne und Hemi-Polster (siehe Kapitel 5)

KOPFSTÜTZE

- Verschiedene Modelle (siehe Kapitel 5)

6. ZUBEHÖR



Der immer aktuelle vollständige Zubehör- und Ersatzteilkatalog steht auf unserer Homepage [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de) unter Bestellformulare zum Herunterladen bereit.



Nicht jedes Zubehör ist für alle Rollstuhlkonfigurationen verfügbar. Bitte informieren Sie sich auf der Website oder wenden Sie sich an den Kundenservice für weitere Details.

GURTE

Verschiedene Modelle:
Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffschluss oder Lasche für Auto- Gurtschlösser. (Montage siehe Abschnitt 5.1)



H-GURT-BEFESTIGUNGS-STANGE

Zur Befestigung an separaten Stangen oder an den Schiebegriffen. In zwei Größen mit Teleskopstange erhältlich. (Siehe Kapitel 5.2)



TABLETTS

3 Modelle:
Schwenkbares, feststellbares und standardmäßiges Aufsteckmodell.



TABLETTPOLSTER

Bietet auf dem Tablett eine weiche Ablage für den Arm.



HALBESTABLETT

Schwenkbares, gepolstertes Halbtablett. Das Tablett ersetzt die vorhandene Standardarmlehne.



KEIL

Verbessert die seitliche Stützwirkung.



LORDOSENSTÜTZE

Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.



SITZPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



RÜCKENPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



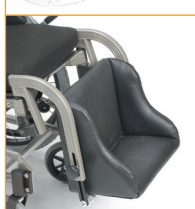
SPEICHERSCHUTZ

Für 20 Zoll, 22 Zoll und 24 Zoll. Wahlweise schwarz oder transparent.



FUSSKASTEN

Gepolstert.



BEINSTÜTZEN:

WINKEL MANUELL
verstellbar



WINKEL ELEKTRISCH
verstellbar



GRANDIS-WINKEL
Verstellbar



UNIVERSAL
In festen Positionen zwischen 33° und 105° über ein Einstellrad einstellbar.



STÜTZE FÜR AMPUTIERTERTE



GEPOLSTERTE FUSSPLATTE



KNIE-/ OBERSCHENKELSTÜTZE

Die Stütze reduziert die Abduktion.



ABDUKTIONSKEIL

Der Keil vermindert die Abduktion.

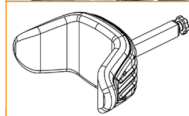
Klein: 80 mm breit
Mittel 110 mm breit
Groß: 140 mm breit



KOPFSTÜTZEN

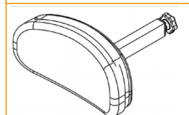
Stütze A

Seitenstütze auch mit Stirngurt erhältlich.



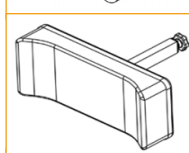
Stütze B

Klein



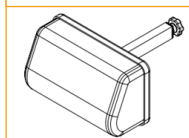
Stütze C

Groß



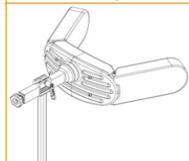
Stütze D

Komfort Druckverteilend



Stütze E

Einstellbare Seitenstütze



Stütze F

mit Wangenstütze



HYGIENEABDECKUNG

Schützt den Kern der Kopfstütze.



KOPFPOLSTER

400 x 400 mm-Polster mit Kospoflex-Füllung und Gummiband.



KOPFPOLSTER COMFORT

Polster mit Kospoflex-Füllung, wird über die Kopfstütze gezogen.



RÜCKENLEHNENVERLÄNGERUNG

120 mm Verlängerung.

Verwendbar in Verbindung mit dem 600 mm langen Rückenpolster. Wenn der Netti III mit Sitzbreiten von 500 mm und mehr als Sitz im Auto verwendet wird, ist die Rückenlehnenverlängerung und die verstärkte Kopfstütze erforderlich.



ARMLEHNENPOLSTER

Breit: 415 x 80 mm
Lang: 445 x 70 mm
Lang/breit: 525 x 80 mm
Kurz: 333 x 58 mm
Standard: 385 x 58 mm
Armlehnenpolster gebogen.



HEMI-ARMLEHNE

Bietet zusätzliche Unterstützung für den beeinträchtigten Arm. Kann in feststehende Positionen eingestellt werden.



HEMI-POLSTER

Eine komfortablere Unterstützung als die Hemi-Armlehne.



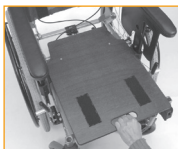
KOMFORTPOLSTER

Zum Anbringen an die Kleiderschutzvorrichtung. Bietet eine druckverteilende Wirkung. 25 mm, 35 mm und 45 mm.



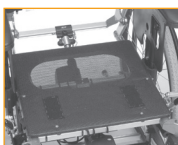
SCHIEBESITZ

Der Sitz kann ausgezogen und eingeschoben werden, während der Benutzer auf dem Sitz sitzt. Dies erleichtert das Umsetzen und die Positionierung des Benutzers. **NICHT für die Sitztiefenverlängerung zu verwenden.**



KOMFORTPLATTE

Die Platte verfügt über eine Öffnung im hinteren Bereich, die in Verbindung mit dem Sitzpolster die Stabilisierung des Beckens verbessert.



SCHWENKBARES WADENPOLSTER

Der Benutzer muss bei der Montage/Demontage der Beinstützen das Bein nicht anheben.



FUSSPLATTE MIT VERRIEGELUNG

Die Beinstütze kann wie die Standard-Beinstützen zur Seite geschwenkt werden.



SEITENSTÜTZE „CORRECTION“

Verhindert ungünstige Haltungen des Oberkörpers. Für eine optimale Funktion zusammen mit der klappbaren Rückenlehne verwenden.



POLSTER FÜR SEITENSTÜTZE „CORRECTION“



SEITENSTÜTZE „STABLE“

Für Benutzer mit reduzierter Stabilität im Oberkörper. Zur optimalen Wirksamkeit gemeinsam mit Polster „Stable“ verwenden.



POLSTER FÜR SEITENSTÜTZE „STABLE“



Gelenk für lange Rückenlehne

Deckt die Sitztiefe ab: 545, 570 and 590 mm. Muss mit extralänglichem Verriegelungskopf verwendet werden.



EL. KOMPONENTEN

Für Kantelung, Rückenlehne und Beinstützen, separate Einheiten oder Komplett-Satz.



RAHMENVERLÄNGERUNG

Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern. Reduziert die Kippgefahr.



POLSTERUNG FÜR WADENSTÜTZENHALTERUNG

Reduziert den Druck.



BREMSENVERLÄNGERUNG

90 mm
120 mm
250 mm



WERKZEUGSATZ



ANTRIEBSRÄDER

Erhältlich in den Größen:
12", 16", 20", 22", 24" & 26".
Alle Räder sind in 2 Breiten
erhältlich: 1" und 1 3/8".
Durchstichfeste Flexel oder
PU oder Luftreifen. Der
Luftdruck ist bei Luftreifen
deutlich gekennzeichnet.



GREIFRING ALUMINIUM:

20 Zoll, 22 Zoll, 24 Zoll, 26
Zoll



FRIKTIONSGREIFRINGE

20 Zoll, 22 Zoll, 24 Zoll, 26
Zoll

EINHANDBEDIENUNG

20", 22", 24", 26" x 1 3/8" 20",
22", 24" x 1"

Zusätzlich müssen Sie eine
Teleskopverbindungsstan-
ge für die Räder bestellen.



VORDERRÄDER

Erhältliche Größen:
3", 4", 5", 6", 7" & 8". Die Räder
sind aus Flexel- oder PU,
stichfest oder luftbereift
erhältlich.



VORDERGABEL

Standard w / Achse
Lang w / Achse
Kurz / Achse
Breit w / Achse
Lang / Breit w / Achse



6.1 BECKENGURT MONTIEREN

Eine laufend aktualisierte Übersicht der Gurte und
Geschirre sowie Installationsanweisungen finden Sie
unter www.My-Netti.de.

- Den Gurt durch die Öffnung in der
Beckengurthalterung ziehen.



- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.



- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden
Schrauben und Muttern im hintersten Loch des
Rückenlehnscharniers befestigen.



Zwei 13 mm-Maulschlüssel.

6.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN

- Siehe separate Montagebeschreibung MD0074 für Geschirradaptersätze.
- Befestigen Sie die Schiebegriffe fest in der richtigen Position. Anschließend befestigen Sie die Stange in der richtigen Position/Höhe. Die Höhe sollte der Höhe der Schultern des Benutzers entsprechen.



- Führen Sie den Gurt durch die Rollen und befestigen Sie den Gurt, indem Sie ihn durch die Gurtklemme ziehen. Auf die gewünschte Länge des Gurtes einstellen.



6.3 NETTI DYNAMIC-SYSTEM

VERWENDUNGSZWECK

Das Netti Dynamic-System ist ein fortschrittliches Mobilitätshilfsmittel für Benutzer, die von Dystonie betroffen sind. Es eignet sich für Benutzer mit extensiven Bewegungsmustern, die zu starken Spasmen und Kontraktionen des Bewegungsapparats führen, wodurch es zu unwillkürlichen Bewegungen, Verrutschen, Funktionsverlusten kommt und was darüber hinaus die Belastbarkeit des Rollstuhls herausfordert.

Das Netti Dynamic-System wird komplett oder teilweise bestellt und von Alu Rehab installiert.

Bei dem Netti Dynamic-System handelt es sich um ein modulares System, das den Bedürfnissen des Benutzers entsprechend angepasst und eingestellt werden kann.

DER SATZ ENTHÄLT:

- Netti Dynamic-Beinstützen
- Netti Dynamic-Sitzplatte
- Netti Dynamic-Rückzylinder
- Netti Dynamic-Kopfstütze
- Rahmenverlängerung
- Beckenstabilisator- Beckengurt
- Fußschalen

NETTI DYNAMIC-SYSTEM

ermöglicht Bewegungen mit offener kinetischer Kette (OK-C):

- Fußbewegungen
- Beinbewegungen
- Hüftbewegungen
- Rückenbewegungen
- Kopfbewegungen

Das patentierte Netti Dynamic-System passt sich den Streckbewegungen des Benutzers an und bewirkt eine Synergie des Rollstuhls mit den Bewegungen des Benutzers. Durch die Anpassung an das Muster der spastischen Streckbewegungen kann der Muskeltonus und die Häufigkeit der Spasmen reduziert werden. Der Rollstuhl ist dynamisch und folgt den Bewegungen des Benutzers sowohl im Bereich des Ober- als auch des Unterkörpers.



Vor dem Einsatz des Netti Dynamic-Systems (NDS) oder einer seiner Komponenten sollte eine Sitzbeurteilung durch eine geschulte Fachkraft erfolgen.

WESENTLICHE VORTEILE

- Der Rollstuhl passt sich an die Bewegungen des Benutzers an.
- Der Benutzer verspürt während des Spasmus weniger Beschwerden, da der Rollstuhl die Bewegung unterstützt.
- Nach einem Spasmus nimmt der Benutzer wieder die ursprüngliche Sitzposition ein, wodurch eine gute Position und Druckverteilung gewährleistet wird.
- So wird eine unbeabsichtigte Änderung der Position verhindert.
- Es wird verhindert, dass der Benutzer im Stuhl nach vorne rutscht und dadurch eine ungünstige Sitzposition und unzureichende Druckverteilung entsteht.
- Verlängert die Lebensdauer des Rollstuhls.



Ausführliche Beschreibungen finden Sie in den separaten Gebrauchsanleitungen für

- UM0116UK Netti Dynamic-System, Sitz und Kopfstütze.
- UM0115UK Netti Dynamic-System Beinstützen.

Beide sind erhältlich über unsere Website www.My-Netti.de oder bei Ihrem Händler vor Ort.

7. ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

⚠ Die elektrischen Komponenten werden von Alu Rehab oder zertifiziertem Personal montiert.

Der Rollstuhl Netti III EL ist mit einer elektrischen Bedienung der Neigung, der Liegeposition und der Beinstützen ausgestattet. Der Rollstuhl kann mit einer oder mehreren elektrischen Funktionen ausgestattet sein. Die Bedienung erfolgt mit einer Handsteuerung.

Die elektrischen Komponenten sind:

- Pos. 1 – 1 Komplette Steuereinheit
- Pos. 2 – 1 Fernbedienung
- Pos. 3 – 1 Ladegerät
- Pos. 4 – 2 Beinstütze - Antriebskontakt mit Halterung
- Pos. 5 – 1 Antrieb zum Zurücklehnen
- Pos. 6 – 1 Antrieb für Kantelung

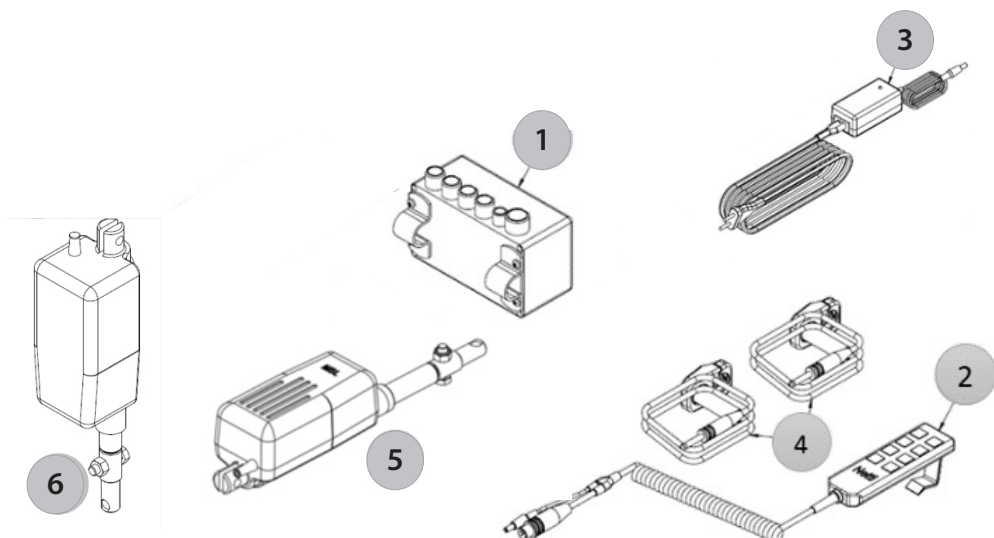
Die Produkte verfügen über das CE-Zeichen und entsprechen der EMV-Norm 60601-1-2.

Gewicht der Komponenten:

Steuereinheit mit Akkus	1900 g
Neigungsantrieb:	1650 g
Antrieb zum Zurücklehnen:	1610 g
Antrieb für die Fußstützen:	je 984 g
Handsteuerung:	240 g
Kabel für Ladegerät:	20 g

Gesamtgewicht komplett: 7388 g

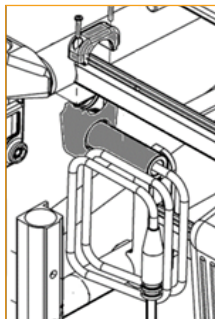
Das Ladegerät ist freistehend und wird nicht zum Gewicht des Rollstuhls hinzu gerechnet




Steuereinheit

Antrieb zum Zurücklehnen

Kantelungsantrieb

Beinstütze

Buchse für die Beinstütze

DIE ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN

Die Steuereinheit mit 2 x 12V 2,0A versiegelten Bleiakkus.



Die Antriebe für Kante- lung und Zurücklehnen, die Fernbedienung und die Antriebsbuchsen- halterungen für die Beinstützen werden in die Steuereinheit eingesteckt. Die Einheit ist entsprechend gekennzeichnet.

Antrieb für die Funktionen Zurücklehnen und Kante- lung R3000

Max. Druckkraft	2000N - 3000N
Max. Zugkraft	2000N - 3000N
Max. Geschwindigkeit (volle Belastung)	2,3 - 9,6 mm/s
Max. Geschwindigkeit (ohne Belastung)	5,0 - 16,0 mm/s
Schutzart	IPX4
Stromaufnahme (volle Belastung)	1,6A - 6,0A
Rückführung & Schalter	Motor 24VDC Standard

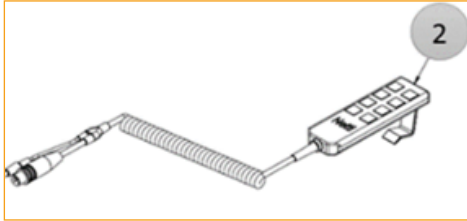
Antrieb für Beinstützen RE1001

IP 41, 600N, 100MM, 24V, mit Spezialkabel, mit Endhalterung aus Stahl.

Die Antriebsbuchsenhalterung für die Beinstützen

Die Antriebsdosenhalterungen für die Beinstützen werden auf beiden Seiten des vorderen Querrohrs am Sitzrahmen befestigt.

FERNBEDIENUNG



Die Fernbedienungseinheit wird an die am Rollstuhlrahmen befestigte Steuereinheit angeschlossen.



Eine Halterung für die Handsteuerung kann als Zubehör montiert werden.

Auf der Fernbedienung sind Symbole abgebildet, die die verschiedenen Funktionen beschreiben:

Informationen zum Akku

Tastensperrfunktion



LED-Anzeige



Ein-/Ausschalten



Funktionen der Handsteuerung:

1. Vorwärts neigen
2. Rückwärts neigen
3. Nach vorne kippen
4. Zurückkippen
5. Linke Beinstütze nach oben
6. Linke Beinstütze nach unten
7. Rechte Beinstütze nach oben
8. Rechte Beinstütze nach unten

TASTENSPERRE

Es ist eine Tastensperrfunktion zum Sperren eines oder mehrerer Kanäle/einer oder mehrerer Funktionen verfügbar.

- Um einen Kanal zu sperren: Beide Tasten für diesen Kanal gleichzeitig drücken - drei Sekunden lang, bis die LED der Alarmanzeige leuchtet. Der kanal ist gesperrt.

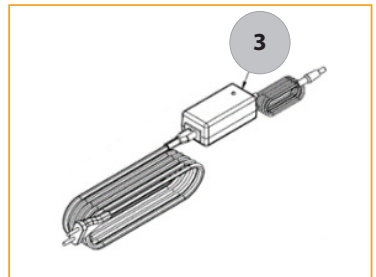


Wird das System mit der Ein-/Ausschalttaste ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet, leuchtet die rote LED für kurze Zeit, um anzuzeigen, dass eine Tastensperre aktiv ist.

- Zum Entsperren: Beide Kanaltasten gleichzeitig drei Sekunden lang drücken, bis die LED der Alarmanzeige erloschen ist.

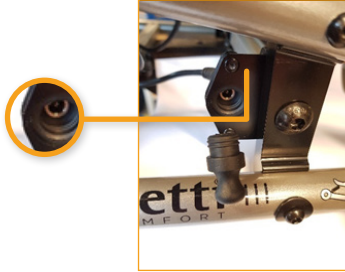
LADEGERÄT






Mascot 2240 Pb 24D 0,5A IP67 Isolationsklasse 2 siehe die separate Bedienungsanleitung für das Mascot-Ladegerät.



7.1 LADEGERÄT

Um den Elektro-Satz zu laden, muss das Ladegerät an die Ladebuchse an der rechten Seite des Rollstuhlrahmens angeschlossen werden.





-  Die Akkus sind täglich nach Gebrauch aufzuladen.
-  Wenn das grüne Licht am Ladegerät leuchtet, sind die Akkus vollständig aufgeladen.
-  Nach dem Laden setzen Sie den Gummistecker wieder in die Ladebuchse ein.
-  Maximale Ladezeit: 24 Stunden.
-  An der Handfernbedienung zeigen die LEDs der Akku-Information den Stand der verbleibenden Akkuleistung an.

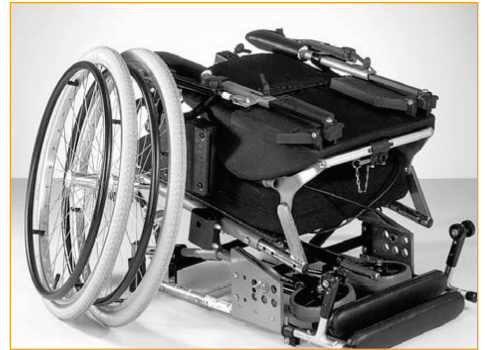
ERSTE VERWENDUNG

Akku anschließen:

Stecken Sie das mit der Steuereinheit gelieferte Standard-Ladegerät Mascot 24V in die Ladebuchse am Rollstuhl. Warten Sie fünf Sekunden und trennen Sie das Ladegerät ab. Der Akku ist nun angeschlossen.

-  Laden Sie die Akkus vor der ersten Verwendung auf.
-  **Automatische Akkuabtrennung:** Um eine Tiefentladung zu verhindern und die Akkus zu schützen, wird der Akku bei einem kritischen niedrigen Ladezustand oder nach 18 Tagen der Inaktivität automatisch abgetrennt. Zum erneuten Anschließen, siehe die obenstehende Akkubeschreibung.

8. MONTAGE UND EINSTELLUNG



8.1 AUSPACKEN (siehe Abschnitte 5 und 6)

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Antriebsräder und Vorderräder montieren.
3. Rückenlehne, Armlehnen, Polster und Beinstützen montieren.
4. Zubehör montieren.

Gewicht der Komponenten (450 mm

Rollstuhlbreite):

Antriebsräder:	je 1,90 kg
Vorderräder:	je 0,80 kg
Beinstütze, winkelverstellbar:	je 2,10 kg
Uno Back:	1,25 kg
Netti Sit:	1,00 kg
Kopfstütze A:	1,00 kg
Kopfstütze C:	0,90 kg
Armlehne:	1,10 kg



Die erforderlichen Werkzeuge sind im jeweiligen Kapitel genannt. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist optional erhältlich und wird mit eigener Montageanweisung geliefert.

Wenn die Sitz- und Radeinstellung in den möglichen Positionen der Standardausrüstung vorgenommen wird, überschreiten die Einstellungen nicht die sicheren Grenzen.

8.2 ANTRIEBSRÄDER


Zur Montage eines Antriebsrades ziehen Sie den Achsbolzen aus der Radnabenbuchse und schieben ihn durch die Radnabe wieder in die Buchse zurück. Dabei halten Sie den Entriegelungsknopf in der Mitte gedrückt.



-  **Um zu kontrollieren, ob das Antriebsrad korrekt eingerastet ist, lassen Sie den Entriegelungsknopf los und ziehen das Antriebsrad.**
-  **Wenn das Antriebsrad nicht einrastet, verwenden Sie den Rollstuhl nicht und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.**
-  **Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.**

8.3 VORDERGABEL

Die Vordergabeln sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Vorderradgabel lässt sich durch Drücken des Entriegelungsknopfes an der Oberseite des Lagergehäuses leicht entfernen.

-  **Überprüfen Sie den Winkel des Radlagerhauses (siehe Abschnitt 8.5).**



8.4 VORDERRÄDER

Zum Demontieren:


- Den Entriegelungsknopf oben auf dem Lagergehäuse der Vordergabel unter der Silikonabdeckung drücken.



Zum Montieren:

- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben. Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.



-  **Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.**

8.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN

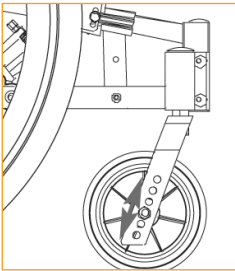
Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:




- Größe der Vorderräder.
- Größe der Vordergabel.
- Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses.

In der Übersicht in Kapitel 5 ist dargestellt, dass Sie sowohl bei den Vorderrädern als auch bei den Vordergabeln zwischen verschiedenen Modellen wählen können. Um die Höhe der Vorderräder zu ändern, lösen Sie das Rad und setzen Sie es in der gewünschten Position in die Vordergabel ein.

Winkel des Lagergehäuses

Ein korrekt eingestellter Winkel der Vordergabel ist wichtig, um gute Manövrierereigenschaften des Rollstuhls zu erreichen. Lösen Sie die beiden Schrauben innen am Rahmen soweit, dass Sie die Exzentermuttern einstellen können. Stellen Sie das Lagergehäuse in einem Winkel von 90° zum Boden ein. Ziehen Sie die Schrauben mit 16 Nm an.



-  1 Stück 5-mm-Inbusschlüssel.
-  Das Lagergehäuse ist nicht höhenverstellbar.
-  Überprüfen Sie die Position des Kippschutzes und justieren Sie ihn gegebenenfalls.








8.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe des Antriebsrades.
- Position des Antriebsrades.

Antriebsrad

Lösen Sie die Nabenbuchse einschließlich Scheibe und Mutter und montieren Sie sie in der gewünschten Position in der Antriebsradhalterung.

-  Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.
-  Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.
-  Nach Änderung der Sitzhöhe sicherstellen, dass die Lagergehäuse der Vorderräder senkrecht zum Boden stehen.
-  Die Gefahr des Umkippens erhöht sich, wenn das Antriebsrad in der Antriebsradhalterung nach vorne bewegt wird.
-  Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.
-  Die Bremsen nachstellen (siehe Abschnitt 8.17).
-  Justieren Sie den Winkel des Lagergehäuses neu (siehe Abschnitt 8.5).

8.7 RÜCKENLEHNE

- Um den Antrieb zum Zurücklehnen zu montieren, heben Sie die Rückenlehne mit einer Hand am Schiebebügel an und führen den Verriegelungskopf des Antriebs in die Kunststoffhalterung an der unteren Querstrebe der Rückenlehne.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Halterung und den Verriegelungskopf des Antriebs schieben.



Wenn die Gasdruckfeder zu lang erscheint, verwenden Sie die Querstrebe, um den Kolben in den Gasdruckfederkörper zu drücken. Platzieren Sie die Querstrebe auf dem Kolben und drücken Sie den Schiebebügel, während Sie gleichzeitig den Griff der Rückenlehnenverstellung ziehen. Der Kolben gleitet in die Gasdruckfeder und wird kurz genug, um leicht in den Kunststoff-Verriegelungskopf an der Querstrebe zu gelangen.



Um zu überprüfen, ob die Rückenlehne arretiert ist, greifen Sie den Schiebebügel und drücken Sie die Rückenlehne nach vorne. Falls die Rückenlehne nach vorne fällt, wiederholen Sie den Verriegelungsvorgang oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

8.8 RÜCKENLEHNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe lässt sich sowohl im hinteren als auch im vorderen Bereich des Sitzes einstellen. Die Einstellungen erfolgen so, dass der Benutzer eine bequeme Sitzposition mit korrekter Lendenwirbelstütze erhält, wobei das Kniegelenk auf das Kniegelenk der Beinstütze ausgerichtet ist.

Durch die Einstellung der Sitztiefe können sich das Gleichgewicht des Rollstuhls und die Fahreigenschaften ändern. **Ein gut ausbalancierter Rollstuhl lässt sich leicht fahren, ohne dass er leicht nach hinten kippt.** Beginnen Sie mit der Einstellung der Sitztiefe nach hinten und stellen Sie dann den Befestigungswinkel der Beinstütze so ein, dass das Kniegelenk der Beinstütze mit dem Kniegelenk des Benutzers ausgerichtet ist. Eventuell muss auch die Antriebsradposition verändert werden.

Die Sitztiefe kann um 100 mm hinten und um 100 mm vorne verstellt werden.

SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN

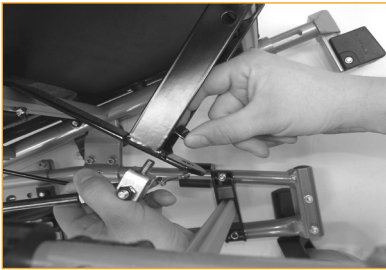
Einstellen der Sitztiefe hinten:

- Das Rückenlehnencharnier hat 5 Löcher mit einem Abstand von 25 mm zwischen den Löchern.
- Die Sitztiefe kann von 400-500 mm eingestellt werden (gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rohr der Rückenlehne ohne Rückenlehnenpolster).
- Am Rahmen unter der Rollstuhlplatte ist ein zusätzlicher Verriegelungskopf für die Gasdruckfeder montiert.
- Der kurze Verriegelungskopf deckt die Sitztiefen 400 mm, 425 mm und 450 mm ab.
- Der lange Verriegelungskopf deckt die Sitztiefen 450 mm, 475 mm und 500 mm ab.

(Es ist ein langes Rückenlehnencharnier erhältlich, das längere Sitztiefen abdeckt. Siehe Kapitel 5).



- Beachten Sie beim Ändern der Position des Rückenlehnscharniers auch die Änderung der Position der Gasdruckfeder unter dem Rollstuhl. Die Halterung verfügt über drei Löcher. Wenn das Rückenlehnscharnier in der kürzesten Position steht, wird die Gasfeder mit dem kurzen Verriegelungskopf im vorderen Loch positioniert.



Für jede Position wird das Rückenlehnscharnier herausgezogen, die Gasdruckfeder wird um ein Loch nach hinten verschoben. Wenn die Gasdruckfeder die hinterste Bohrung mit kurzem Verriegelungskopf erreicht hat, wechseln Sie auf langen Verriegelungskopf und beginnen Sie wieder mit dem vorderen Loch.



Bei Verwendung der Comfort-Sitzplatte wird empfohlen, bei Änderung der Sitztiefe die Sitzplatte zu wechseln. Die Sitzplatte ist in den folgenden Tiefen erhältlich: 400 mm, 430 mm & 460 mm.



Durch die Verwendung der Klettverschlüsse in der Rückenlehne des Rollstuhls können Sie einige mm an Tiefe gewinnen.

Die Sitztiefe hinten wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die Gasdruckfeder, indem Sie den Sitz ganz nach vorne kippen.
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren.
- Lösen Sie die Schrauben, mit denen das Scharnier der Rückenlehne befestigt ist, und stellen Sie das Scharnier so ein, dass die Rückenlehne in die gewünschte Position gebracht wird. Stellen Sie beide Seiten gleichzeitig ein.
- Setzen Sie die Schrauben der Rückenlehne wieder ein und ziehen Sie sie fest.
- Beachten Sie, dass Sie die Gasdruckfeder wie zuvor in diesem Kapitel beschrieben verschieben müssen, um einen Rückwärtswinkel von 90° zu erreichen, wenn die Gasdruckfeder unten ist.



Beim Einstellen der Sitztiefe hinten muss die Schraube im Rückenlehnscharnier mit 14 Nm angezogen werden.



6 mm-Inbusschlüssel.
13 mm Maulschlüssel.



Wenn der Benutzer einen anderen als den standardmäßigen Rückenlehnenwinkel benötigt, ist es möglich, die Position der Gasdruckfeder in drei Positionen unter dem Rollstuhl vorne zu verändern.



Mit der Änderung der Sitztiefe ändern Sie auch den Neigungspunkt des Rollstuhls. Dies kann verhindert werden, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern (siehe Abschnitt 6.6). Stellen Sie den Kippschutz dementsprechend ein (siehe Abschnitt 6.10).

8.9 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe kann vorne um bis zu 100 mm verstellt werden. Bei unruhigem Benutzer sollte das Verlängerungsstück nicht mehr als 50 mm herausgezogen werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schraube, mit der das Verlängerungsstück für die Beinstütze gehalten wird.
- Stellen Sie das Verlängerungsstück auf die gewünschte Position ein.
- Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie mit 25 Nm an.



6 mm-Inbusschlüssel.



Mit der Einstellung des Verlängerungsstücks auf verschiedene Positionen ist es möglich, ein gedrehtes Becken oder unterschiedliche Längen der Oberschenkel auszugleichen.



Verwenden Sie die Schiebesitzplatte in der Vorwärtsposition niemals als Sitztiefenverlängerung.

8.10 KIPPSCHUTZ

- Stellen Sie den Kippschutz so ein, dass er nicht über den Radius des Rades hinausragt.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen/hinten.
- Drehen Sie ihn um 180° nach unten.
- Arretieren Sie ihn in der Position, indem Sie ihn mit der Federspannung nach vorne bewegen.



Der Kippschutz wird entsprechend der bestellten Antriebsradgröße in Standardposition eingestellt geliefert. Werden andere Einstellungen vorgenommen, muss der Kippschutz entsprechend angepasst werden.

Kippschutz einstellen

Der Kippschutz muss eingestellt werden, wenn die Position oder die Größe der Antriebsräder verändert wird.

Ein korrekt eingestellter Kippschutz sollte genau auf der Innenseite des Radius des Antriebsrades positioniert sein. Der Kippschutz wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die Sicherungsklemme an der Kippschutzstange mit einem Inbusschlüssel.
- Ziehen oder schieben Sie die Stange in die gewünschte Position.
- Befestigen Sie die Sicherungsklemme.
- Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.



6 mm-Inbusschlüssel.



Überprüfen Sie, ob beide Kippschutzvorrichtungen die gleiche Länge haben. Der Abstand zwischen den Kippschutzrädern und dem Boden muss 20–30 mm betragen.



Wenn der Kippschutz außerhalb des Antriebsradradius positioniert ist, behindert er bei Bordsteinen und Treppen.



Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

8.11 ARMLEHNEN EINSTELLEN

- Drehen Sie den Auslösegriff der Armstütze zur Seite und halten Sie ihn fest.
- Stellen Sie die Armlehne auf die gewünschte Höhe ein und lassen Sie den Griff los. Die Armlehne hebt sich an oder senkt sich ab, bis sie einrastet.



Das Armpolster und die Sicherungsschraube sind auf die mittlere Position eingestellt. Dies kann an den Benutzer angepasst werden.

8.12 POLSTER

Die Polster sind mit Klettband am Rollstuhl befestigt.

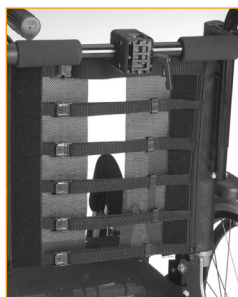


Um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung der Sitz- und Rückenlehnenpolster unerlässlich.



Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Polsters.

8.13 EINSTELLEN DER KLETRÜCKEN



- Lösen Sie die Bänder und positionieren Sie das Rückenlehnenpolster so, dass der Benutzer Platz für das Gesäß hat und die integrierte Lendenwirbelstütze in der richtigen Position ist.
- Befestigen Sie die Gurte so, dass sie der Krümmung der Wirbelsäule folgen und am oberen Ende des Kreuzbeins zusätzlichen Halt geben.

8.14 BEINSTÜTZEN

Netti III EL ist wahlweise folgenden Beinstützen lieferbar:

- Winkelverstellbare Standard-Beinstütze
- Elektrische Beinstütze
- Grandis-Beinstütze
- Universal-Beinstütze
- Beinstütze für Amputierte
- Für Abbildungen siehe Abschnitt 5.

Standardmäßig wird Netti III EL mit der winkelverstellbaren Beinstütze geliefert. Die winkelverstellbaren Beinstützen sind schwenkbar, höhenverstellbar und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen.

Die Fußplatten werden mit einer Arretierung geliefert, die die zwei Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht. Wenn eine Arretierung nicht gewünscht ist, kann der Bolzen ohne Funktionsverlust mit einem Inbusschlüssel entfernt werden.

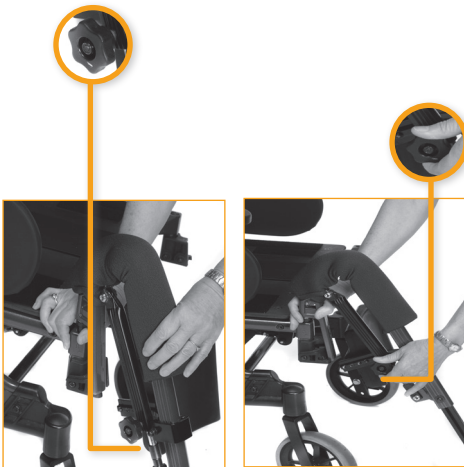
MONTAGE DER WINKELVERSTELLBAREN STANDARD-BEINSTÜTZE:

Montageanweisung für die Beinstütze:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Verbindungsstück fest und bringen Sie sie in einem nach außen gedrehten Winkel in das Auszugsteil ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierungsposition geht.

Winkel einstellen

Den Drehknopf auf der Außenseite der Beinstütze lösen. Den unteren Teil der Beinstütze in den gewünschten Winkel stellen. Den Drehknopf wieder festziehen.



 **Quetschgefahr zwischen den sich bewegenden Teilen.**

MONTAGE DER ELEKTRISCH WINKELVERSTELLBAREN BEINSTÜTZE:

Montageanweisung für die Beinstütze:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Verbindungsstück fest und bringen Sie sie in einem nach außen gedrehten Winkel in die Beinstützenhalterung ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierungsposition geht.

- Stecken Sie den Beinstützenanschluss in seine Buchse an der Seite des Sitzrahmens - eine für jede Beinstütze.



Höheneinstellung der Fußplatte:

Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Lösen Sie die Stellschraube, so dass sich die Einstellstange frei bewegen kann.
- Schieben Sie die Fußplatte auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube fest.



Als Zubehör kann ein Drehgriff die Schraube ersetzen.



Winkel der Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die Schraube an der Außenseite der Fußplatte (siehe Bild unten) mit einem Inbusschlüssel.
- Kippen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schraube fest.



5 mm-Inbusschlüssel.



Fußplattenverriegelung

Fußplatten verriegeln Fußplatten verriegeln und lösen

- Die Fußplatten sind sämtlichst, mit Ausnahme der elektrischen Fußstützen, mit einem Verriegelungsmechanismus erhältlich, der die beiden Fußplatten miteinander verbindet und die Stabilität der Platten vergrößert.
- Um die Fußplatten zu arretieren, lassen Sie die rechte Fußplatte über den aus der linken herausstehenden Bolzen fallen, diese rastet ein.
- Um die Fußplatten wieder voneinander zu lösen, ziehen Sie den Kunststoffschieber zurück und heben die rechte Fußplatte vom Bolzen der linken Fußplatte ab.



Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.



Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40– 50 mm eingehalten werden.



Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

Wadenstützen einstellen

Die Wadenstützen sind höhen- und tiefenverstellbar. Die Wadenstützen müssen in Höhe und Tiefe so eingestellt werden, dass die Füße nicht von der Fußplatte herunterrutschen können.

Höhenverstellung:

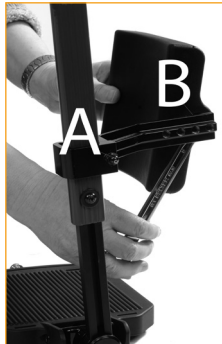
Lösen Sie die Mutter **A** an der Wadenstützenhalterung und schieben sie in die gewünschte Position. Sie die Schraube befestigen.



10 mm Maulschlüssel.

Tiefenverstellung:

Lösen Sie die Schraube **B** an der Wadenstützenhalterung und positionieren Sie sie in der gewünschten Position, bevor Sie die Schraube festziehen.



Beinstütze abnehmen:

- Mit elektrische Beinstütze: Zunächst muss der Stecker der elektrischen Beinstütze aus der Buchse im Rollstuhlrahmen gezogen werden.
- Wenn eine Fußplattenarretierung vorhanden ist, lösen Sie die Fußplatte, indem Sie an der roten Kunststoffarretierung zwischen den Fußplatten ziehen.
- Heben Sie die rechte Fußplatte an.
- Heben Sie die Beinstütze am Kniegelenk leicht an.
- Schwenken Sie sie nach außen - siehe Bild.
- Heben Sie sie an.



13 mm-Inbusschlüssel.



Niemals auf die Fußplatten stellen!



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.



Quetschgefahr. Greifen Sie bei der Einstellung des Beinstützenwinkels nicht in den Einstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen.

MONTAGE DER GRANDIS-BEINSTÜTZE:

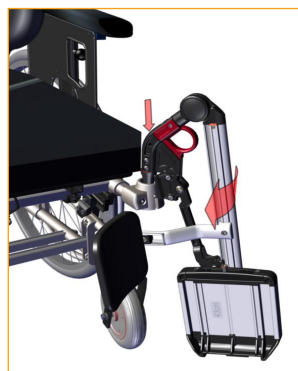


Die Grandis-Beinstütze ist winkelverstellbar.

Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Standardmäßig werden die Fußplatten mit einer Arretierung geliefert, die die zwei Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht und den Wartungsaufwand reduziert. Wenn eine Arretierung nicht gewünscht ist, kann der Bolzen mit einem Inbusschlüssel entfernt werden.

Grandis-Beinstützen montieren:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Verbindungsstück fest und bringen Sie sie in einem Winkel in das Auszugsteil ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierposition geht.



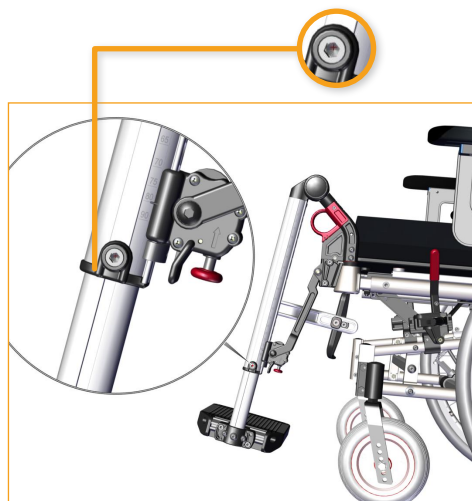
Um den Winkel der Beinstütze einzustellen, lösen Sie einfach den roten Hebel und heben oder senken ihn. Die Beinstütze bleibt in der Position, in der Sie den Hebel arretieren.



Tiefeneinstellung der Grandis-Fußplatte:

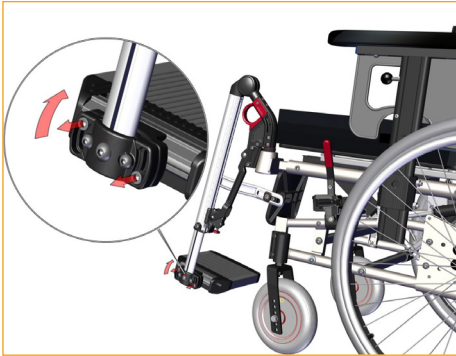
Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Lösen Sie die Stellschraube, so dass sich die Einstellstange frei bewegen kann.
- Schieben Sie die Fußplatte auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube fest.



Winkel der Grandis-Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt mit einem 5-mm-Inbusschlüssel.
- Stellen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schrauben fest.



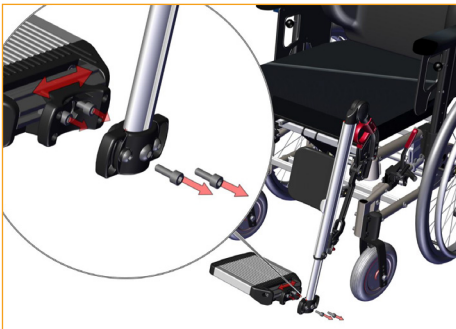
Fußplatten verriegeln und lösen.

- Die Fußplatten werden mit einer Arretierung geliefert, die die zwei Fußplatten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht.
- Um die Fußplatten zu arretieren, lassen Sie die rechte Fußplatte über den aus der linken herausstehenden Bolzen fallen, diese rastet ein.
- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.



Tiefe der Grandis-Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt vollständig mit einem 5-mm-Inbusschlüssel.
- Nehmen Sie die Fußplatte heraus und lösen Sie die nächsten zwei sichtbar gewordenen Schrauben.
- Schieben Sie die Fußplatte bis zur gewünschten Tiefe nach vorne oder hinten. Dann ziehen Sie alle Schrauben wieder fest.



- ⚠ Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.
- ⚠ Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40– 50 mm eingehalten werden.
- ⚠ Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.
- ⚠ Quetschgefahr. Greifen Sie bei der Einstellung des Beinstützenwinkels nicht in den Einstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen.

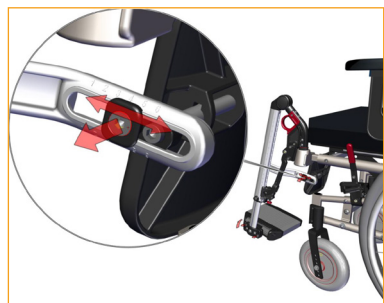
Grandis-Wadenstützen einstellen

Die Wadenstütze ist höhen- und tiefenverstellbar. Die Wadenstützen müssen in Höhe und Tiefe so eingestellt werden, dass die Füße nicht von der Fußplatte herunterrutschen können.

Zum Einstellen der Höhe lösen Sie die Schraube an der Wadenstützenhalterung und schieben sie in die gewünschte Position, bevor Sie die Schraube befestigen.



5 mm-Inbusschlüssel.



Um die Tiefe des Wadenpolsters einzustellen, lösen Sie die Schraube der Wadenstütze und bringen es in die gewünschte Position. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.



5 mm-Inbusschlüssel.



Niemals auf die Fußplatten stellen!



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

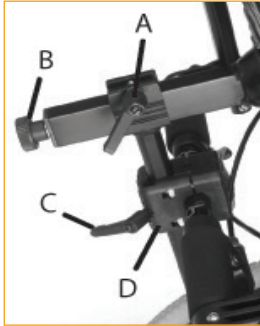
Grandis-Beinstütze abnehmen:

- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den roten Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.
- Ziehen Sie am roten runden Griff auf der Oberseite der Beinstütze und heben Sie die Stütze an, während Sie sie leicht nach außen drehen.



8.15 KOPFSTÜTZE

- A – Hebel für Tiefeneinstellung
- B – Drehknopf für Winkeleinstellung
- C – Hebel für Höheneinstellung
- D – Kopfstützenhalterung.



- Die rechteckige Mutter wie oben gezeigt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung legen.



- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.

Tiefe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel (A) oben am waagerechten Vierkantrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel am Adapter des Kopfstützenadapters (C) lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:

- Den Drehknopf (B) an der Rückseite des horizontalen Vierkantrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:

- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lockern, die den Adapter zusammenhalten.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.



Bei der Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.



Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen. Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen, um die Stütze zu fixieren.




Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 180° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkantrohr (B).


8.16 SCHIEBEGRIFFE

Einstellung der Schiebegriffe:

- Lösen Sie den Hebel an der Seite und heben Sie den Griff ganz nach oben.
- Bringen Sie die Griffe in die gewünschte Position.
- Stellen Sie die Höhe ein.
- Fixieren Sie den Griff durch Anziehen des Hebels in der gewünschten Position.



 Überprüfen Sie, ob die Befestigungsschraube richtig angezogen ist.

 Um die Griffe abzunehmen, ist zusätzlich die Befestigungsschraube an der Unterseite der Griffe zu entfernen.

8.17 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN

- Die Bremsen sind am Rahmenrohr frei positionierbar.
- Um die Bremse zu aktivieren, den Hebel nach vorn drücken.



- Um die Bremse zu lösen, den Hebel nach hinten ziehen.



- Um die Position der Bremse zu verändern, lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme.



- Zur Feineinstellung die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen lösen.
- Position der Bremse einstellen und die Schraube wieder festziehen.



-  5 mm-Inbusschlüssel.

! Die korrekte Einstellung der Bremsen überprüfen. Dazu ziehen Sie Bremsen an und vergewissern sich, dass sich der Rollstuhl nicht bewegt.

! Die Bremsen sind als Feststellbremsen konstruiert und nicht dafür gedacht, den Rollstuhl während der Fahrt zu verlangsamen.

! Achtung! Quetschgefahr zwischen Bremse und Reifen.

TROMMELBREMSE

Wenn der Rollstuhl mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet ist, werden diese durch Trommelbremsen betätigt.



Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:

Um den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einzustellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsfunktion nochmals kontrollieren.

Wenn der Zug zu locker ist:

Die Stellschraube ganz hineindrehen. Straffen Sie den Zug, indem Sie die Zugklemme lösen und den Zug ein Stück weiter durch die Zugklemme ziehen. Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.

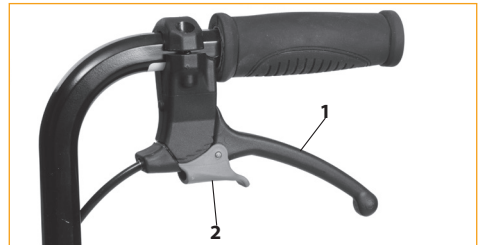


⚠ Ein 10 mm-Maulschlüssel.

! Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

Bremse betätigen und anziehen

Das Fahrgestell mit Trommelbremse ist mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um das Tempo auf Gefällestrecken oder bei Fahrten in der Ebene zu kontrollieren. Die Bremshebel befinden sich an den Schiebegriffen.



- Zum Abbremsen des Fahrgestells ziehen Sie die Bremshebel (1) gleichmäßig und weich in Richtung Schiebegriff.
- Zum Betätigen und Feststellen der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff und arretieren die Feststellbremse mit dem Finger. Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Um die Bremse zu lösen, drücken Sie Hebel (1) erneut in Richtung Schiebegriff. Sie wird mit einer Feder verriegelt und dadurch gelöst.

⚠ Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

9. SITZNEIGUNG/ SITZKANTELUNG EINSTELLEN




9.1 SITZNEIGUNG - KIPPEN

Der Sitzwinkel wird mit der **Fernbedienung eingestellt** - **Taste 3 und 4** in der Abbildung unten. Der Sitz lässt sich von -9° bis $+16^\circ$ neigen.



9.2 RÜCKENLEHNENWINKEL - ZURÜCK- LEHNEN

Der Rückenlehnenwinkel wird mit der **Fernbedienung eingestellt** - **Taste 1 und 2** in der Abbildung oben. Die Neigung kann von 4° bis 40° eingestellt werden.

-  **Verwenden Sie immer den Kippschutz, wenn Sie die Funktionen für Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung nutzen wollen.**
-  **Achtung, Kippgefahr. Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.**
-  **Wenn die Rückenlehnenverlängerung aufgrund eines großen Benutzers montiert ist, wächst die Kippgefahr. Falls erforderlich lässt sich die Kantelungsneigung verringern, indem die Antriebsräder weiter nach hinten versetzt werden.**

9.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI KOMFORTROLLSTÜHLEN

Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen:
Bei einem Wechsel in eine rückwärts gerichtete Ruheposition: zuerst kippen, dann zurücklehnen. Wenn der Benutzer aus einer Ruheposition aufgerichtet wird, ist die Reihenfolge umgekehrt; zuerst den Neigungswinkel korrigieren, dann die Kantelung. Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

9.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:

Die Kantelungsfunktion dient zur Veränderung der Sitzposition des Benutzers.

Wenn der Therapeut den Winkel der Rückenlehne so eingestellt hat, dass er sich der optimalen Sitzposition des Benutzers anpasst, sollte dieser Winkel in aufrechter Sitzposition immer wieder eingestellt werden. Bei aufrechtem, normalem Sitzen ist die Muskelspannung des Nackens und des Rückens so niedrig wie möglich zu halten, um ein Verrutschen des Benutzers zu verhindern. Eine Veränderung des Neigungswinkels gegenüber der ursprünglichen Position führt zu einer Unterbrechung und Störung der korrekten Körperhaltung und zu einer Erhöhung der Muskelspannung im Nackenbereich.

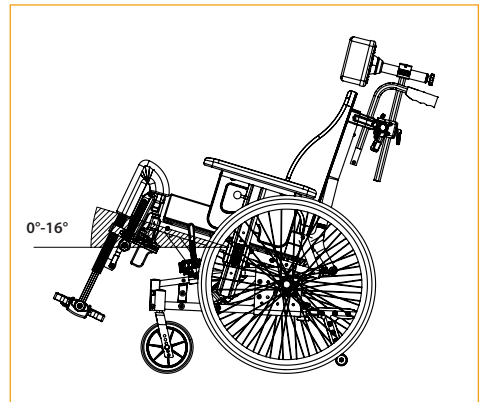
Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet. Die unkorrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte (vertikale und horizontale Kräfte) und Druckgeschwüre auftreten.

GEBEN SIE DEM BENUTZER EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT, EHE SIE DIE FUNKTIONEN FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG UND SITZKANTELUNG VERWENDEN:

Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung aller Netti Komfort-Rollstuhlmodelle einschließlich der dynamischen Rollstühle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von großem Vorteil: Die Begleitperson kann Blickkontakt mit dem Benutzer herstellen, ehe die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung verwendet werden. Die Begleitperson kann so in dieser Situation auch mit dem Benutzer kommunizieren. Der Benutzer fühlt sich sicherer, wenn er den Augenblick kennt, in dem diese Funktionen zum Einsatz kommen.

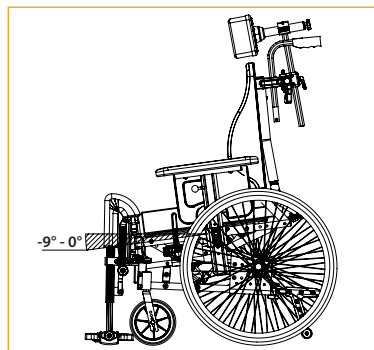
9.5 SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES

Drücken Sie die Kantelungstaste auf der Fernbedienung. Der elektrische Antrieb bewegt die Sitzeinheit in die dem Tastendruck entsprechende Richtung. Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.



Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenutzers.

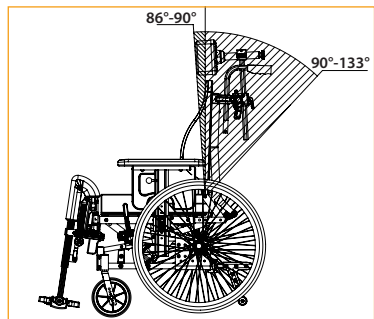
Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.



! Lassen Sie den Benutzer niemals im Rollstuhl alleine, wenn der Sitz nach vorne gekantelt ist. Der Benutzer könnte nach vorne rutschen.

9.6 RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Drücken Sie die Neigungstaste auf der Fernbedienung. Der elektrische Antrieb bewegt die Rückenlehne in die dem Tastendruck entsprechende Richtung.



9.7 GRÖßERE SELBSTÄNDIGKEIT ERMÖGLICHEN

Der Netti III EL ist oft die Wahl in folgenden Situationen:

- Benutzer, die häufig umgelagert werden müssen.
- Benutzer, die mit Hilfe der elektrischen Funktionen die Sitzposition selbst verändern können.

DEN ROLLSTUHL VERWENDEN









Bevor Sie sich in Ihren Rollstuhl setzen, überprüfen Sie, ob folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Rollstuhl ist ausgeschaltet.
- Das Akkuladegerät ist sowohl vom Rollstuhl als auch von der Steckdose getrennt.
- Armlehnen und Beinstützen sind gegebenenfalls weggeklappt.

Sobald Sie in Ihrem Rollstuhl sitzen, vergewissern Sie sich, dass Sie in einer bequemen Position sitzen und dass die Beinstützen und Armlehnen so eingestellt sind, dass Sie Ihren Bedürfnissen entsprechen, und dass Ihr Rücken gut abgestützt wird. Die Fernbedienung sollte sich in Reichweite befinden, um eine Ermüdung der Hände und Arme zu vermeiden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren. Nehmen Sie niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller Änderungen oder Austausch von Rollstuhlrahmenteilen oder Komponenten vor.

HINWEISE ZUR VERWENDUNG

- 
 Fahren Sie stets vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass Ihre Sitzposition nicht zu stark gekippt und zurückgelehnt ist, dass Sie beim Fahren keinen Überblick haben.
- 
 Achten Sie darauf, keine zu hohen Stufen herunterzufahren. Sie könnten die Kontrolle über die Lenkung verlieren, wenn die Beinstützen den Boden berühren, und außerdem könnten die Beinstützen abbremsen.
- 
 Schalten Sie den Rollstuhl stets aus, wenn Sie sich reinsetzen oder aufstehen möchten, oder während der Rollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht verfahren werden soll.
- 
 Vermeiden Sie es, Taschen an den Schiebegriffen zu transportieren, da dies den Stuhl instabil machen kann.
- 
 Laden Sie die Akkus täglich auf, damit die elektrischen Funktionen bei Bedarf zur Verfügung stehen. Trennen Sie das Ladegerät, wenn der Akku voll ist und das grüne Licht am Ladegerät blinkt.
- 
 Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Rollstuhl gelieferte Ladegerät.
- 
 Befolgen Sie stets die Bedienungsanleitung für das mit dem Rollstuhl gelieferte Ladegerät.
- 
 Laden Sie den Akku immer in gut temperierten, trockenen Innenräumen und halten Sie Kinder, Tiere und unkundige Personen vom Ladegerät fern.

Max. Kantelung nach hinten, Neigung der Rückenlehne und Anheben der Beinstützen



10. TRANSPORT

10.1 TRANSPORT IM AUTO

! Wenn möglich, nehmen Sie immer in einem Autositz Platz, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind.

Wenn es nicht möglich ist, wurde Netti III EL gemäß ISO 7176-19:2008 einem Crashtest unterzogen und ist für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

! Netti III EL mit einer Sitzbreite von 350– 600 mm ist bei Verwendung als Sitz in einem Auto für ein Benutzergewicht von bis zu 160 kg zugelassen.

Bevor Sie den Netti III als Sitz in einem Auto verwenden, müssen alle Teile und Zubehörteile, die im Falle eines Unfalls herunterfallen könnten, entfernt und gesichert werden.

! Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltsystem (ISO 10452:2012), um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren.



Vorne: Haken oder Spanngurt verwenden. Befestigungspunkte für die Gurte sind vermerkt.

Hinten: Drehen Sie jeweils eine Ringschraube pro Antriebsrad in eines der Löcher in der Radhalterung.



Befestigen Sie den Haken/ Karabiner des Spanngurts in der Ringschraube



Die Artikelnummer für ein Paar Ringschrauben mit Buchse lautet: 21074.

Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein.

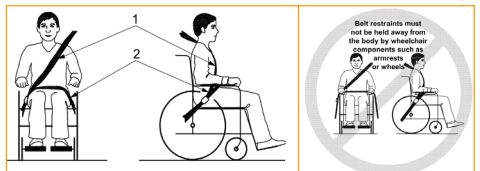
! Bei Verwendung des Rollstuhls als Sitz in einem Auto bringen Sie den Rollstuhl in eine aufrechte Position mit einer maximalen Kantelung von 10 Grad und einer Neigung von 10 Grad, und schalten Sie die elektrischen Funktionen aus.


Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist A= gut.


! ZUBEHÖR DEMONTIEREN
Netti III EL wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crash Test unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashtestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss das Zubehör demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.


! SICHERUNG DES BENUTZERS
Netti III EL wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position mit Becken- und Schultergurten gemäß den Vorgaben der ISO7176-19 mit einem von Unwin Safety Systems entwickelten kombinierten Rollstuhl- und Insassenrückhaltesystem W120/DISR getestet. Weiterführende Informationen:
www.Wheelchair securement systems for vehicles | BraunAbility Europe


! Verwenden Sie für den Benutzer des Rollstuhls immer die 3-Punkt-Rückhaltegurte des Autos. Das bei einem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Vergewissern Sie sich, dass der Beckengurt straff über oder vor dem Becken und der Schultergurt dicht am Körper des Benutzers und nicht über Armstützen, Räder usw. verläuft. Siehe Abbildung.





 Die Becken- und Schultergurte sollten stets verwendet werden, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern. Dabei ist darauf zu achten, dass der Gurt nicht verdreht wird und der Auslöseknopf im Falle eines Aufpralls nicht mit dem Stuhl in Berührung kommt.

 Wenn der Benutzer 1,85 m oder größer ist und Netti III EL als Sitz in einem Auto verwendet wird, muss der Rückenverlängerungssatz montiert werden.

 Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

 Verwenden Sie stets Netti-Sitzkissen, wenn der Rollstuhl Netti III EL als Sitz in einem Auto verwendet wird.

 Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor er nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.

 Der Rollstuhl Netti III EL mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr, überschreiten die in der PRM-TSI angegebene maximale Breite von 700 mm und haben Auswirkungen auf die Möglichkeit des Transportes im Zug.

10.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz den Rahmen mit Sicherheitsgurten sichern.

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.15).
- Kippschutz nach oben drehen (Abschnitt 6.10).
- Schiebegriffe nach innen schwenken (Abschnitt 6.16).
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11).
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.14).
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.12)
- Rückenlehnenpolster entfernen und zusammenklappen (Abschnitt 6.7)
- Antriebsrad demontieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder demontieren (Abschnitt 8.4).

10.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport der Rollstühle Netti III EL im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen. Der Netti III EL Rollstuhl mit kompletten Elektro-Satz ist mit drei Antrieben ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft.

Wenn der Netti III EL nicht mit dem kompletten Elektro-Satz (Kantelung + Rückenlehne + Elektrische Beinstützen) konfiguriert ist, wird die nicht elektrische Funktion mit Gasfeder(n) aktiviert.

Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

- a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.
- b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.
- c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.
- d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden sind.
- e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.


10.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN


Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann. Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren. Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.


11. FAHRTECHNIKEN


11.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN


Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften. Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Auch die Montageposition der Räder wirkt sich auf die Fahreigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung.


 **Annäherung an eine Stufe:**
Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Stuhl stürzen. Außerdem könnten die Vorderräder beschädigt werden.

 **Stufe / Bürgersteig herunterfahren:**
Achtung! Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.

 **Begleitperson:**
Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

 **Abstellen:**
Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.

 **Das Fahren auf nachgiebigem, unebenem oder rutschigem Untergrund kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.**


 **FLUCHTWEGE:**
Ab einer Sitzbreite von 500 mm hat der Netti III EL eine Gesamtbreite von mehr als 700 mm und kann deshalb Schwierigkeiten beim Passieren von Fluchtwegen haben.

11.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –



Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Die Schiebegriffe anheben, während Sie den Rollstuhl auf die Stufe schieben.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:


Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:


- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

11.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:


- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

Benutzer - Stufe rückwärts hinunterfahren:

Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet. Diese Technik sollte nicht verwendet werden, wenn die Höhe der Stufe mehr als 100 mm beträgt.


- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Bewegen Sie sich vorsichtig rückwärts die Stufe hinunter, wobei Sie den Körper nach vorne bewegen, um den Rollstuhl im Gleichgewicht zu halten.

 **Dadurch erhöht sich die Gefahr des Zurückkippens.**

 **Kippschutz nach unten drehen.**


Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:


- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.


 **Kippschutz nach unten drehen.**

11.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

 **Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.**

 **Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerrichtung.**

 **Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.**

Steigungen befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.


Gefälle befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.




11.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –

 **Bitten Sie immer jemanden um Hilfe.**


 **Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.**

Mit Unterstützung, rückwärts:

- Kontrollieren dass der Kippschutz nach oben gedreht und der Schiebegriff richtig befestigt ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.

 **Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen. Die Hebepunkte am Rahmen sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet:**




 **Die Begleitpersonen sollten beim Anheben des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.**

 **Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder Kopfstützen anheben.**


 **Kippschutz nach unten drehen.**

11.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –


 **Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.**

Mit Unterstützung, vorwärts:

- Kontrollieren dass der Kippschutz nach oben gedreht und der Schiebegriff richtig befestigt ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.

 **Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen. Die Hebepunkte am Rahmen sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet:**



 **Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder Kopfstützen anheben.**

 **Kippschutz nach unten drehen.**

11.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:



Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.

Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl nach vorne kippen.

VERWENDUNG EINE HUBVORRICHTUNG:

Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Den Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht nach hinten neigen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



Niemals auf die Fußplatten stellen! Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

11.8 SCHWERPUNKT

Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern.

- Bewegen Sie die Antriebsradnabe und das Antriebsrad (siehe Abschnitt 6.6).
- Bremsen einstellen (Abschnitt 6.17).
- Überprüfen Sie, ob das Antriebsrad und die Steckachse richtig verriegelt sind (siehe Abschnitt 6.2).



Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.



5 mm-Inbusschlüssel.

Wenn die Antriebsräder nach vorne bewegt werden, lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren, allerdings steigt die Gefahr des Zurückkippens.



Der Schwerpunkt lässt sich auch durch Verstellen des Sitzwinkels und/oder des Winkels der Rückenlehne verändern.



Die Verwendung des Kippschutzes wird empfohlen.

11.9 ROLLSTUHL ANHEBEN

- Der nicht zusammengeklappte Rollstuhl darf nur von zwei Personen am Rahmen und am Schiebepögel angehoben werden. Die geeigneten Griffpositionen zum Anheben sind durch Etiketten gekennzeichnet.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben. Sie können sich lösen und der Rollstuhl kann herunterfallen und dabei beschädigt werden.



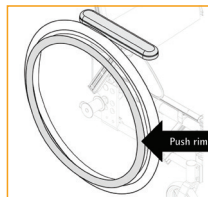
Den Rollstuhl niemals anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.

11.10 GREIFRINGE

Netti-Rollstühle werden standardmäßig mit Greifringen aus Aluminium geliefert. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind.



Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen. Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.




Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die als Zubehör erhältlichen Speichenschutzscheiben.



Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

12. WARTUNG

12.1 WARTUNGSANWEISUNGEN

 Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig und führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren von Lagern und Gleitprofilen mit Fahrradöl oder Vaseline		X
Aufladen der Akkus - Täglich	XX	

12.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Alle elektrischen Komponenten mit einem feuchten Tuch abwischen und nicht nass machen.
3. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
4. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
5. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen. Dabei darauf achten, dass die elektrischen Komponenten nicht nass werden.
6. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspiritus entfernen.
7. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40° C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklav 105° C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend luft-trocknen
AU ENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60° C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85° C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen.

Siehe getrennte Waschanleitung:

Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen.

Empfohlenes Wasserstoffperoxid:
NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen“.



Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.



Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

12.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, müssen die Akkus alle drei Monate aufgeladen werden. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme muss die Batterie voll aufgeladen und die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigelegt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter www.My-Netti.de heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.



Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.



Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.

13. FEHLERBEHEBUNG AM ROLLSTUHL

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchsanweisung Kapitel/Abchnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen. • Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in gleicher Höhe montiert sind. • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt. • Der Benutzer sitzt schief im Rollstuhl. • Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen. 	<p>8.4</p> <p>8.3</p> <p>8.6</p> <p>8.17</p>
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern (Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Antriebsräder zurückbewegen). 	8.6
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest montiert sind. • Stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses ein. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren. 	<p>8.4</p> <p>8.5</p>
Die Vorderräder wackeln	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorderräder sind nicht richtig befestigt. • Überprüfen Sie, ob die Vorderradgabeln in der gleichen Höhe montiert sind. • Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren. 	<p>8.4</p> <p>8.4</p> <p>8.3</p> <p>8.5</p>
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	<ul style="list-style-type: none"> • Steckachse reinigen und schmieren. • Abstand der Radnabenbuchse zum Rahmen vergrößern. 	8.6
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand zwischen Rädern und Bremsen kontrollieren. • Bremsen nachstellen. 	8.17
Der Rollstuhl schwankt	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie allgemein Schrauben und Einstellpunkte. 	



Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.



Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

FEHLERBEHEBUNG AN DEN ELEKTRISCHEN FUNKTIONEN

Allgemeines

Wenn ein Antrieb beim Drücken des Fernbedienungsfelds nicht reagiert:

- Überprüfen Sie, ob alle Kontakte zum Antrieb sicher in Position sind.
- Überprüfen Sie, ob die Tastensperrfunktion nicht aktiv ist. Die rote LED-Anzeige neben der Akku-LED-Anzeige auf der Fernbedienung leuchtet, wenn die Tastensperre aktiv ist. **Zum Entsperren:** Beide Kanaltasten gleichzeitig drei Sekunden lang drücken, bis die LED der Alarmanzeige erloschen ist (siehe auch Seite 20).
- Laden Sie den Rollstuhl auf. Dadurch wird die Leistung des Antriebs erhöht, wenn die Steuereinheit einen niedrigen Akkustand aufweist.
- Falls eine Beinstütze nicht funktioniert, ziehen Sie den Anschlussstecker der Beinstütze aus der Steuereinheit und probieren Sie einen anderen Ausgang aus, um zu sehen, ob der neue Ausgang die Beinstütze aktiviert.
- Funktioniert die Beinstütze jetzt, ist entweder etwas mit dem Ausgang in der Steuereinheit oder mit der Handfernbedienung nicht in Ordnung. Versuchen Sie es mit einer neuen Fernbedienung. Sie können auch einen anderen Antrieb im Ausgang für die Beinstütze versuchen, um zu überprüfen, ob der Ausgang defekt ist.
- Wenn die oben genannten Maßnahmen nicht zum Funktionieren des Antriebs führen, nehmen Sie die Beinstütze ab und ziehen Sie den Stecker für den Beinstützenantrieb aus der am Sitzrahmen angebrachten Kontakthalterung. Testen Sie ihn in einem anderen Ausgang direkt in der Steuereinheit oder in der Kontakthalterung auf der gegenüberliegenden Seite.
- Funktioniert es nun, ist das Kabel, das von der Steuereinheit zur Kontakthalterung führt, defekt und muss durch ein neues ersetzt werden. Wenn der Antrieb auch an den anderen Ausgängen nicht funktioniert, ist er defekt und muss an den Lieferanten für einen Umtausch zurückgegeben werden.

Das gleiche Verfahren ist für alle Antriebe zu befolgen.

Fehlerbehebung für die elektrische Ausstattung von Netti-Rollstühlen

Symptom	Possible cause	Action to be taken
No engine sound or movement of piston rod	Actuator is not connected to control box Fuse in control box has blown Cable is damaged	Plug the actuator to another outlet in the control box Change the fuse (contact dealer) Send actuator to dealer for repair
Engine is working but no movement of piston rod	Toothed wheel or spindle is damaged	Send actuator to dealer for repair
Engine sound but no movement of piston rod		Send actuator to dealer for repair
Actuator moves too slow or has low yield	Too low power supply Voltage drop in cable	Recharge battery Send actuator to dealer for repair
Piston rod goes in but doesn't come out	Safety nut has become operative	Send actuator to dealer for repair
Too much power consumption		Send actuator to dealer for repair
Acoustic alarm	Low battery voltage	Charge the batteries

14. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

14.1 TESTS

Netti III und Netti III HD wurden getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Die Rollstühle sind CE-gekennzeichnet.

MAXIMALES BENUTZERGEWICHT:

160 kg für Netti III EL
mit Sitzbreite 350 - 600 mm.

Der Rollstuhl wurde geprüft durch die TÜV SÜD Product Service GmbH nach DIN EN 12184:2014.



Netti III EL wurde von TASS International Netherlands einem Crashtest unterzogen und von TÜV Rheinland nach ISO 7176-19: 2008 geprüft und ist für den Einsatz als Sitz in einem Auto zugelassen.

BEI NUTZUNG ALS SITZ IN EINEM AUTO BETRÄGT DAS ZULÄSSIGE HÖCHSTGEWICHT DES BENUTZERS:


160 kg für Netti III EL
mit Sitzbreite 350 - 600 mm.




Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß: EN 1021-2:2014.

14.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.

 **Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantiesanspruch.**

 **Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer die Rollstühle wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.**

14.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Defekt von dieser Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wird ein Mangel anerkannt, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.



Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

14.4 NETTI CUSTOMIZED / INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Netti Customized / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norway gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.



Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

14.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten: Generell verliert die CE-Kennzeichnung aller an einer solchen Kombination beteiligten Produkte ihre Gültigkeit. Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen. Durch diese Kombinationen gilt das CE-Zeichen und die Garantien.



Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S Norwegen.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti III EL in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.

An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen an Netti III EL oder ein Austausch seiner Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

14.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.



Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie am unteren Rahmen auf der linken Seite.



Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de) herunterladen



Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de



Informationen zu Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Homepage www. My-Netti.de



Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter www.My-Netti.de

15. ABMESSUNG UND GEWICHT

Größe*	Sitztiefe Standard**	Rückenhöhe *** (Verlängerung)	Gesamtbreite	Gewicht
350 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	590 mm	31,0 kg
380 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	620 mm	31,6 kg
400 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	640 mm	32,0 kg
430 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	670 mm	32,6 kg
450 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	690 mm	33,0 kg
500 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	740 mm	34,0 kg
550 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	790 mm	36,5 kg
600 mm	400 – 500 mm	500 (600) mm	840 mm	39,0 kg

* Gemessen zwischen den Kanten der Rahmenrohre.

Für den Abstand zwischen den Kleiderschutzvorrichtungen 25 mm hinzufügen.

** Gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rückenlehnscharnier ohne Polster.
Bei Verwendung des standardmäßigen Uno-Rückenlehnenpolsters ca. 30 mm abziehen.

*** Gemessen von der Sitzplatte bis Oberkante des Rückenlehnenpolsters.



Das Gewicht versteht sich einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Fußstützen und Armlehnen.
Kein Polster.



Der empfohlene Luftdruck bei Luftreifen ist: 45 PSI Haupträder, 36 PSI Lenkräder.



Das max. Benutzergewicht für Netti III EL Sitzbreite 350 - 600 mm beträgt 160 kg.
Bei Verwendung als Sitz in einem Auto: Max. Benutzergewicht 160 kg.



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs und Gepäck vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Gepäck, das am Stuhl aufgehängt ist, darf 10 kg nicht überschreiten. Das Gepäck muss so platziert werden, dass das Gleichgewicht des Stuhls nicht beeinträchtigt wird.

Händler:	
Rahmennummer:	
Datum:	
Stempel:	



Hersteller:

Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norwegen



✉ post@My-Netti.com
T: +47 51 78 62 20
my-netti.no

Vertrieb



Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry
Dänemark



info@my-netti.com
T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
my-netti.dk

Vertrieb

Meyra GmbH
Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal
Deutschland

info@my-netti.com
T: +49 5733 922 311
F: +49 5733 922 9311
my-netti.de

Vertrieb

MDH Sp. zo.o.
ul. W. Tymienieckiego 22/24
90-349 tódz
Polen

biuro@mdh.pl
T: +48 42 674 83 84
my-netti.com
